

Erfahrungsbericht zum Nebenfach Betriebswirtschaftslehre 30 ECTS

Die Betriebswirtschaftslehre (BWL) ist den meisten wahrscheinlich schon ein Begriff. Sie beschäftigt sich als Teil der Wirtschaftswissenschaften mit Entscheidungsprozessen innerhalb von Betrieben. Das Ziel der BWL ist es dabei möglichst wirtschaftlich zu handeln, da die Annahme besteht, dass Ressourcen grundsätzlich knapp sind.

Das Nebenfach BWL ist an der LMU folgendermaßen aufgebaut: In den ersten beiden Semestern geht es um die Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre. Dabei werden Grundkenntnisse aus den Bereichen Unternehmensführung, Organisation, Marketing, Produktionsfaktoren, Investitionsentscheidungen, Finanzierung sowie internes und externes Rechnungswesen vermittelt. Die Vorlesungen beziehen sich oft auf wirtschaftswissenschaftliche Theorien und Modelle. In den Übungen werden dann passend zu den Inhalten der jeweiligen Vorlesungen Anwendungsaufgaben durchgenommen. Im dritten und vierten Semester werden diese Themenbereiche dann vertieft. Danach gibt es jedoch keine Übungen mehr, sondern der ganze Lehrinhalt wird durch Vorlesungen vermittelt. Trotzdem bauen die meisten Dozierenden auch in die Vorlesungen hin und wieder ein paar Übungsaufgaben ein. Im fünften Semester kann man sich dann für ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich entscheiden. Zur Auswahl stehen Accounting & Finance, Leadership & International Management oder Strategy & Digitization.

Generell gibt es recht wenig Anknüpfungspunkte zum Geographie-Studium. Vereinzelt lassen sich Parallelen zur Wirtschaftsgeographie finden, zum Beispiel, wenn es um Standorttheorien geht. Ich kann mir allerdings gut vorstellen, dass mir das BWL Nebenfach in meinem späteren Berufsleben weiterhelfen kann. Einige Geographie-Absolvent:innen arbeiten in Unternehmen und da ist es sicherlich von Vorteil eine gewisse betriebswirtschaftliche Perspektive mitzubringen.

Der geringe Bezug zum Geographiestudium stellte für mich teilweise eine Schwierigkeit dar. Beispielsweise in den Veranstaltungen zur Unternehmensrechnung, habe ich mich öfter gefragt, was mir diese Vorlesung überhaupt bringen soll und es viel mir schwer mich dafür zu motivieren. Generell gibt es im BWL Nebenfach allerdings keine großen Hürden. Die Inhalte werden sehr verständlich vermittelt und falls nach der Veranstaltung doch noch Fragen auftauchen sollten, sind die jeweiligen Dozierenden auch in der Regel bereit, diese per Mail zu beantworten. Auch die Klausuren sind im BWL Nebenfach auf jeden Fall machbar. Besonders hilfreich für die Klausuren ist es, sich die Übungsaufgaben aus den Lehrveranstaltungen sehr genau anzusehen.

Insgesamt ist das BWL Nebenfach für diejenigen etwas, die eine gewisse Begeisterung für betriebliche Wirtschaft mitbringen.